

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 90 (1996)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Sexualität, ABLösung, Freizeit, Berufsfindung : Pubertät

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gehörlosen-Zeitung

90. Jahrgang

Nr. 1  
Januar 1996



Offizielles  
Organ des  
Schweizerischen  
Gehörlosen-Sport-  
verbandes (SGSV)

Herausgeber:  
Schweizerischer  
Verband für das  
Gehörlosenwesen

**Sexualität – Ablösung – Freizeit – Berufsfindung**

## Pubertät

### Redaktion

Die neue Redak-  
torin der Gehör-  
losen-Zeitung  
stellt sich vor

Seite 2

### Menschen

Ein kraftvolles  
Porträt einer aus-  
sergewöhnlichen  
Frau: Sr. Eugénie  
aus Beirut

Seite 10

Marie-Thérèse  
Roberts, die gute  
Seele beim Kin-  
derhütendienst für  
Gehörlose

Seite 13

### Gebärdensprache

Aller Anfang ist  
schwer. Eine amü-  
sante Geschichte  
eines Anfängers

Seite 15

### Sport

Ehrung und Er-  
folgsbeiträge für  
die siegreichen  
Schützen

Seite 20

la/Zur diesjährigen Bil-  
dungstagung der Eltern hör-  
geschädigter Kinder trafen  
sich rund 100 Eltern, Fach-  
leute und Jugendliche. Das  
zentrale Thema der Tagung  
hies «Pubertät».

Eltern hielten Vorträge über  
ihre persönlichen Erfahrungen.  
Toni Kleeb, Rektor der Berufs-  
schule, sprach zum Thema  
Berufsfindung – Berufsausbil-  
dung und deren Stellenwert.

Der Psychologe Christoph  
Benedetti leuchtete das Thema  
Jugendalter und Sexualität aus,  
wozu er sieben Thesen aufstell-  
te. Die Thesen 1 bis 3 lauteten:  
1. Die menschliche Sexualität  
ist nicht einfach eine physiolo-  
gische Funktion unter anderen.  
Der Mensch ist psychisch ein  
durch und durch sexuelles  
Wesen und zwar von seinem  
ersten Lebenstag an bis zu sei-  
nem Tod.

2. Der menschlichen Sexualität  
kommt – anders als den tieri-  
schen Geschlechtsinstinkten –  
nicht nur eine biologische Fort-  
pflanzungsfunktion zu, sondern  
sie dient in ganz zentraler Weise  
auch der Bindung zwischen den  
Menschen, speziell zwischen  
Mann und Frau.

3. Die Geschlechtsreife im  
Jugendalter markiert darum  
nicht einfach einen physiologi-



Die Tagung der SVEHK ist für die Eltern eine interessante Weiter-  
bildung und eine Gelegenheit, mit anderen Eltern zu diskutieren.  
Genauso spannend war es auch für die Kinder beim gemeinsamen  
Spiel.  
Foto: Monika Landmann

schen Wendepunkt, der Zeu-  
gung von Nachkommen ermög-  
licht, sondern ist Auftakt der lie-  
benden Entfaltung in einer per-  
sonalen Beziehung.

Christoph Benedetti zog nach  
seinen aufschlussreichen Aus-  
führungen folgende Schluss-  
folgerung: «Wie in allen Le-  
bensbereichen ist die Haupt-  
sache aber folgende: Schaffen  
wir eine Atmosphäre der Zu-  
versicht, festigen wir bei uns

selber und vermitteln wir den  
anderen die Überzeugung, dass  
jeder Mensch – auch der psy-  
chisch oder körperlich beein-  
trächtigte Mensch – über Res-  
ourcen verfügt, das Leben in  
seinen verschiedenen Facetten  
zu meistern.»

Im Anschluss an die Refera-  
te folgten Diskussionen in klei-  
neren Gruppen zu verschiede-  
nen Themen im Zusammenhang  
mit der Pubertät.